



Der von Peter Godeck geleitete Shantychor Dümmer See erfreute die Besucher des Aktionstages an der Kolthoffschen Hofmahlmühle in Levern mit maritimen Liedern.  
Foto: Scheland



Mitglieder des Levrer Mühlenvereins demonstrierten den Besuchern des Mahl- und Backtages die alte Kunst des Strickeschlagens.  
Foto: Scheland

## Seemannslieder unter der Galerie

### Shanty-Chor Dümmer See in Levern

**LEVERN** (ges) ■ Vormittags waren es beim plattdeutschen Gottesdienst bereits 300 Besucher, die das Gelände zwischen den historischen Gebäuden an der Kolthoffschen Hofmahlmühle in Levern füllten, nachmittags wurden es noch weit mehr. Nicht zuletzt wegen des strahlenden Sonnenscheins mit hochsommerlichen Temperaturen.

Verständlich, dass sich sowohl Pastor i.R. Wilhelm Dullweber, der bereits zum elften Mal den morgendlichen Gottesdienst gestaltete, und Lienhardt Köster vom gastgebenden Mühlenverein mit dem Verlauf des jüngsten Mahl- und Backtages ausgesprochen zufrieden zeigten.

Die vielen Besucher kamen nicht nur aus dem Raum Stemwede und dem Umland, sondern auch aus dem benachbarten Nieder-

sachsen - aus der Dümmerregion und aus dem Osna-brücker Land.

Im Schatten der Galerie der Hofmahlmühle hatten die Sänger und Instrumentalisten des Shantychores Dümmer See einen Platz gefunden. Der von Peter Godeck geleitete Seemannschor stimmte maritime Lieder an. Vorsitzender Dieter Hohlt und seine 30 musikalischen Mitstreiter erhielten für ihre Darbietungen kräftigen Beifall. Unter der Zuhörern weilte auch der Chorgründer und langjährige musikalische Leiter Hermann Stratemeyer.

Mitglieder des Mühlenvereins zeigten die alte Kunst des Strickeschlagens, und die Altmaschinenfreunde betrieben Werbung in eigener Sache: Am Sonnabend und Sonntag, 1. und 2. August, veranstalten sie auf dem Mühlengelände wieder ein großes Alttraktorentreffen.